

Babel, Lee

Geboren	14.09.1940, Heilbronn
Gestorben	---
Wirkungsstätte	Heilbronn
Tätigkeitsfeld	Kunst
Leistung	Keramikkünstlerin
Beschreibung	<p>Ton ist das Material, mit dem Lee Babel ihre Ideen umsetzt. Die in der Bauhaus-Tradition verwurzelt, in Heilbronn und im italienischen Fara/Venetien lebende und arbeitende Keramikkünstlerin stellt in ihren Arbeiten die Frage nach der Bewohnbarkeit der Welt. Die Charakteristika ihrer Keramiken sind südliche Farbigkeit (ocker, blau, grün), Architekturitate wie Treppen und Bögen und das Tor-Motiv als Symbol für Licht, Durchblick, aber auch Rätselhaftigkeit. Sie vermittelt die Faszination des flirrenden Lichts eines Nachmittags im Süden. Ihre teilweise bewohnbaren Keramiken, Skulpturen, Brunnen, Öfen, Kamine oder Wandarbeiten sind ästhetisch und streng tektonisch aufgebaut: Ausdruck von Lee Babels Vorliebe für vernünftige, menschenfreundliche und poetische Gestaltung, die einen Ausgleich zu schaffen versucht zwischen Mensch und Dingwelt, Raum und Zeit. Lee Babel ist Schülerin von Walburga Kütz, die ihre erste Kunst beim Bauhaus-Künstler Otto Lindig lernte. 1962 gründete sie eine eigene Werkstatt im Heilbronner Gartengässle 12, wo sie alljährlich um Weihnachten in einer Ausstellung Arbeiten, Entwürfe und Projekte eines Jahres Revue passieren lässt. Lee Babel erhielt zahlreiche Preise, ihre Arbeiten sind in internationalen Sammlungen vertreten.</p>